

SATZUNG

VEREINIGTE TURNERSCHAFT

ROCKENHAUSEN 1885 E. V.

## § 1 Name, Sitz und Zweck

1. Der im Jahre 1885 **gegründete** Verein führt den Namen „**Vereinigte Turnerschaft Rockenhausen e.V.**“. Er ist **Mitglied** des **Sportbundes Pfalz** im **Landessportbund Rheinland-Pfalz** und der **zuständigen Fachverbände**. Der Verein hat seinen **Sitz in Rockenhausen**. Er ist in das **Vereinsregister beim Amtsgericht Kaiserslautern** eingetragen.
2. Der **Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke** im Sinne des Abschnittes „**steuerbegünstigte Zwecke**“ der **Abgabenordnung**. **Zweck des Vereins** ist die **Förderung des Sportes** und der **sportlichen Jugendhilfe** und **bietet allen Mitglieder die Möglichkeit der sportlichen Betätigung**.  
Der Verein ist **selbstlos tätig**; er **verfolgt nicht** in erster Linie **eigenwirtschaftliche Zwecke**. **Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke** verwendet werden. Die **Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins**. Es darf keine Person durch Ausgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergünstigungen begünstigt werden.

## § 2 Geschäftsjahr

Das **Geschäftsjahr** ist das **Kalenderjahr**.

## § 3 Erwerb der Mitgliedschaft

1. **Mitglied** des Vereins kann jede **natürliche** und **juristische Person** werden. **Juristische Personen** können nur **fördernde Mitglieder** sein.
2. Wer die **Mitgliedschaft erwerben** will, hat einen **schriftlichen Aufnahmeantrag an den geschäftsführenden Vorstand** zu richten. Bei **Minderjährigen** ist die **Zustimmung der gesetzlichen Vertreter erforderlich**. Die **Aufnahme erfolgt durch den geschäftsführenden Vorstand**.

## § 4 Beendigung der Mitgliedschaft

1. Die **Mitgliedschaft erlischt** durch **Austritt, Tod, Ausschluß oder Auflösung des Vereins**.
2. Die **Austrittserklärung** ist **schriftlich an den geschäftsführenden Vorstand** zu richten. **Austritt** ist **nur zum Schluß eines Geschäftsjahres** zulässig.
3. Ein **Mitglied kann nach vorheriger Anhörung, vom Gesamtvorstand aus dem Verein ausgeschlossen** werden wegen:
  - a) **wiederholter Nichterfüllung satzungsgemäßer Verpflichtungen** oder **Mißachtung der Anordnungen der Vereinsorgane**,
  - b) einer **schweren Schädigung der Interessen, des Ansehens** oder des **Vermögens** des Vereins oder **grob unsportlichem Verhalten**,

- c) **Zahlungsrückstand** eines **angemahnten Jahresbeitrages**. Die **Mahnung** hat **an** die dem geschäftsführenden Vorstand **zuletzt bekannt gewesene Postadresse des Mitglieds** zu erfolgen.

## § 5 Ehrenmitglieder

Zu **Ehrenmitgliedern** können **Personen** ernannt werden, die sich um den **Verein besondere Verdienste** erworben haben. Sie besitzen alle Rechte der Mitglieder.  
Die **Ernennung zum Ehrenmitglied** erfolgt durch die **Mitgliederversammlung**.

## § 6 Beiträge

1. Die **Mitglieder** sind zur **Zahlung des Mitgliedbeitrages verpflichtet**. Die **Beitragspflicht** beginnt mit dem **Aufnahmemonat**.
2. Der **Beitrag** ist zu **Beginn des Kalenderjahres** (Geschäftsjahr) fällig und wird **im Einzugsverfahren** erhoben.
3. **Beitragshöhe** und **Sonderbeiträge** sind von der **Mitgliederversammlung festzulegen**.
4. **Ehrenmitglieder** sind von der **Beitragszahlung befreit**.

## § 7 Stimmrecht und Wählbarkeit

1. In der **Mitgliederversammlung** sind alle **Mitglieder stimmberechtigt**, die das **18. Lebensjahr vollendet** haben.
2. **Mitglieder**, die das **18. Lebensjahr vollendet** haben, sind **als Mitglieder des Vorstandes wählbar**.
3. **Juristische Personen** sind **nicht wahlberechtigt** und **nicht wählbar**.

## § 8 Maßregelungen

Gegen **Mitglieder**, die **gegen die Satzung** oder **gegen Anordnungen der Vereinsorgane verstoßen**, können **nach vorheriger Anhörung vom Gesamtvorstand folgende Maßnahmen** verhängt werden:

- a) **Verweis**
- b) **Zeitlich begrenztes Verbot** der **Teilnahme am Sportbetrieb** und an den **Veranstaltungen** des Vereins.

**Maßregelungen** sind mit **Begründung** und **Angabe der Rechtsmittel** auszusprechen.

## § 9 Rechtsmittel

1. **Gegen eine Ablehnung der Aufnahme, gegen einen Ausschluß sowie gegen eine Maßregelung ist Einspruch zulässig. Dieser ist innerhalb von zwei Wochen - vom Zugang des Bescheides gerechnet - beim Vorsitzenden einzureichen.**
2. **Über den Einspruch entscheidet der Gesamtvorstand endgültig.**

## § 10 Vereinsorgane

Organe des Vereins sind:

- a) die **Mitgliederversammlung**
- b) der **geschäftsführende Vorstand**
- c) der **Gesamtvorstand**

## § 11 Mitgliederversammlung

1. **Oberstes Organ** des Vereins ist die **Mitgliederversammlung**.
2. Eine **ordentliche Mitgliederversammlung** (Jahreshauptversammlung) findet in **jedem Jahr** statt.
3. Eine **außerordentliche Mitgliederversammlung** ist **innerhalb** einer Frist von **drei Wochen mit entsprechender Tagesordnung einzuberufen, wenn** es:
  - a) der **Gesamtvorstand beschließt,**
  - b) ein **Viertel der stimmberechtigten Mitglieder schriftlich beim Vorsitzenden beantragt** hat.
4. Die **Einberufung der Mitgliederversammlung** erfolgt **durch den Vorstand durch Veröffentlichung im Geschäftsanzeiger** oder in der Tageszeitung „**Die Rheinpfalz**“. **Zwischen dem Tag der Einladung und dem Termin der Versammlung** muß eine Frist von **drei Wochen** liegen.
5. **Mit der Einberufung der ordentlichen Mitgliederversammlung** ist die **Tagesordnung mitzuteilen**. Diese muß **folgende Punkte** enthalten:
  - a) **Entgegennahme der Berichte,**
  - b) **Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer,**
  - c) **Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes,**

- d) **Wahlen**, soweit diese **erforderlich** sind,
  - e) **Beschlussfassung** über **vorliegende Anträge**.
6. Die **Mitgliederversammlung** ist **ohne Rücksicht** auf die **Zahl** der **erschiedenen Mitglieder beschlußfähig**.
  7. Die **Beschlüsse** werden mit **einfacher Mehrheit** der **anwesenden stimmberechtigten Mitglieder** gefasst. Bei **Stimmgleichheit** gilt ein **Antrag** als **abgelehnt**. **Satzungsänderungen** können nur mit einer **Mehrheit von Zweidritteln** der **erschiedenen stimmberechtigten Mitglieder** beschlossen werden.
  8. Über **Anträge**, die **nicht in der Tagesordnung** verzeichnet sind, kann in der **Mitgliederversammlung** nur **abgestimmt** werden, wenn diese **Anträge** **mindestens zwei Woche** vor der **Versammlung schriftlich beim Vorsitzenden** des Vereins **eingegangen** sind und den **Mitgliedern** **mindestens eine Woche vorher** zur **Kenntnis gebracht** wurden. **Dringlichkeitsanträge** dürfen nur **behandelt** werden, wenn die **Mitgliederversammlung** mit einer **Zweidrittelmehrheit** beschließt, daß sie als **Tagesordnungspunkte** aufgenommen werden. Ein **Dringlichkeitsantrag** auf **Satzungsänderung** bedarf der **Einstimmigkeit**. Dem **Antrag** eines **Mitgliedes** auf **geheime Abstimmung** muß **entsprochen** werden.

## § 12 Der Vorstand

1. Der **Vorstand** arbeitet als

- a) **geschäftsführender Vorstand** im Sinne des § 26 BGB, bestehend aus

der/dem **Vorsitzenden**,  
 einem/r **Stellvertreter/in**,  
 der/dem **Schatzmeister/in**  
 der/dem **Schriftführer/in**

dieser **Vorstand** vertritt den **Verein** **gerichtlich** und **außergerichtlich**. Jedes **Mitglied** des **geschäftsführenden Vorstandes** ist **alleinvertretungsberechtigt**. Im **Innenverhältnis** zum **Verein** werden **Stellvertreter/in**, **Schatzmeister/in** und **Schriftführer/in** jedoch **nur bei Verhinderung** des/der **Vorsitzenden** tätig.

- b) **Gesamtvorstand**, bestehend aus

dem **geschäftsführenden Vorstand**,  
 dem/der **Sportwart/in**,  
 den **Abteilungsleitern/innen**  
 hierzu erläßt der **geschäftsführenden Vorstand** einen **Resortplan** mit  
 der **Abteilungsaufstellung**  
**mindestens 1 Beisitzer/in**  
 den **Mitgliedern** der **gebildeten Ausschüsse**

2. Der **Gesamtvorstand** wird von der **Mitgliederversammlung** gewählt. Die **Mitgliederversammlung** wählt die von den **Mitgliedern der Abteilungen** benannten **Abteilungsleiter/innen**.
3. Der **Vorsitzende** beruft und leitet die **Sitzungen** des **geschäftsführenden Vorstandes** und des **Gesamtvorstandes**.  
Der **Gesamtvorstand** tritt zusammen, wenn es das **Vereinsinteresse** erfordert oder die  **Hälfte seiner Mitglieder** es beantragt.  
Er ist  **beschlussfähig**, wenn die  **Hälfte seiner Mitglieder** anwesend ist. Jedes **Vorstandsmitglied** hat nur **eine Stimme**.
4. Zu den **Aufgaben** des **Gesamtvorstandes** gehören insbesondere die **Durchführung** der **Beschlüsse** der **Mitgliederversammlung**, die **ständige Weiterentwicklung** und **Verbesserung** der **sportlichen** und **organisatorischen Belange** des **Vereins** sowie die **Sicherung** der **finanziellen Basis**.
5. Der **geschäftsführende Vorstand** ist für **alle Aufgaben** zuständig, die auf **Grund ihrer Dringlichkeit** einer **schnellen Erledigung** bedürfen. **Delegation** auf **einzelne Vorstandsmitglieder** ist möglich.
6. Der **Gesamtvorstand** ist über die **Tätigkeit** des **geschäftsführenden Vorstandes** zu **informieren**.

## § 13 Abteilungen

1. Für **alle** im **Verein** **betriebenen Sportarten** bestehen **Abteilungen**, für **neue Sportarten** können vom **Gesamtvorstand** **neue Abteilungen** **gebildet** werden.
2. **Abteilungsleiter/innen** werden von den **Mitgliedern** der **Abteilungen** **benannt**.
3. **Abteilungsleiter/innen** sind **gegenüber** den **Organen** des **Vereins** **verantwortlich** und **jederzeit** zur **Berichterstattung** **verpflichtet**.

## § 14 Ausschüsse

1. Der **Gesamtvorstand** kann bei **Bedarf** **Ausschüsse** bilden und deren **Mitglieder** **berufen**.
2. Die **Sitzungen** der **Ausschüsse** erfolgen **nach Bedarf** und werden **durch** den **zuständigen Vorsitzenden** **einberufen**.

## § 15 Protokollierung der Beschlüsse

Über die **Beschlüsse** der **Mitgliederversammlung**, der **Sitzungen** des **Gesamtvorstandes** und der **Abteilungen** ist **jeweils ein Protokoll** anzufertigen, das vom **Versammlungsleiter** und dem von ihm **bestimmten Protokollführer** zu **unterzeichnen** ist.

## § 16 Wahlen

### 1. Die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes

- a) Vorsitzende/r
- b) Stellvertretende/r Vorsitzende/r
- c) Schatzmeister/in
- d) Schriftführer/in

werden auf die Dauer von zwei Jahren gewählt.

Die weiteren Mitglieder des Gesamtvorstandes werden ebenfalls auf die Dauer von zwei Jahren gewählt.

Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes und des Gesamtvorstandes bleiben so lange im Amt, bis der/die Nachfolger/in gewählt ist. Wiederwahl ist zulässig.

Die Vereinigung von mehr als zwei Gesamtvorstandsämtern ist nicht zulässig.

Bei mehreren Bewerbern ist im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit der gültigen Stimmen erforderlich. Zum zweiten Wahlgang sind dann nur die zwei stimmstärksten Bewerber/innen, bei Stimmgleichheit, auch diese zugelassen.

Wenn hier keine absolute Mehrheit erreicht wird, entscheidet im nächsten Wahlgang die einfache Mehrheit. Leere Stimmzettel oder Stimmenthaltungen werden bei der Feststellung des Wahlergebnisses nicht mitgezählt.

### 2. Kassenprüfer/innen werden jährlich gewählt. Wiederwahl ist möglich.

## § 17 Kassenprüfung

Die Kasse des Vereins wird in jedem Jahr durch zwei von der Mitgliederversammlung des Vereins gewählten Kassenprüfer/innen geprüft. Die Kassenprüfer/innen erstatten der Mitgliederversammlung einen Prüfungsbericht und beantragen bei ordnungsgemäßer Führung der Kassengeschäfte die Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes.

## § 18 Ordnungen

Zur Durchführung der Satzung kann sich der Verein Ordnungen erlassen. Die Ordnungen sind mit einer Zweidrittelmehrheit zu beschließen.

## § 19 Sonstiges

Der Verein haftet grundsätzlich nicht für die zu den Übungsstunden, Veranstaltungen und aus allen sonstigen Anlässen mitgebrachten Kleidungsstücken, Wertgegenstände, Bargeldbeträge und alle übrigen Sachen.

## § 20 Auflösung des Vereins

1. Die **Auflösung** des Vereins kann nur in einer zu diesem Zweck einberufenen außerordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen werden.
2. Die **Einberufung** einer solchen Versammlung darf nur erfolgen, wenn es:
  - a) der **Gesamtvorstand** mit einer **Mehrheit von Dreiviertel** aller seiner Mitglieder **beschlossen hat**, oder
  - b) von **Zweidrittel** der **stimmberechtigten Mitglieder** des Vereins **schriftlich gefordert** wurde.
3. Die **Versammlung** ist **beschlußfähig**, wenn **mindestens die Hälfte** der **stimmberechtigten Mitglieder anwesend** sind. Die **Auflösung** kann nur mit einer **Mehrheit von Dreiviertel** der erschienenen **stimmberechtigten Mitglieder** beschlossen werden. Die **Abstimmung** ist **namentlich vorzunehmen**.  
Sollten bei der **ersten Versammlung** weniger als die  **Hälfte** der **stimmberechtigten Mitglieder anwesend sein**, ist eine **zweite Versammlung einzuberufen**, die dann mit einer **Mehrheit von Dreiviertel** der **anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig** ist.

Bei **Auflösung** oder **Aufhebung** des Vereins oder bei **Wegfall** seines **bisherigen Zwecks** fällt sein **Vermögen** mit der **Zweckbestimmung**, daß dieses **Vermögen unmittelbar und ausschließlich** zu **Förderung des Sports** verwendet werden darf, an die **Verbandsgemeinde Rockenhausen**. Die **Verbandsgemeinde** bewahrt das **Vermögen mindestens fünf Jahre** auf. Sobald sich hier jedoch wieder ein **Verein** mit den **gleichen Zielen** bildet und die bei der **Auflösung** bestandene **Satzung**, insbesondere § 1, **Name, Sitz und Zweck** in allen Teilen **anerkennt**, ist das vorhandene **Vermögen** diesem **Verein** zu **übergeben**.

Die **vorstehende Satzung** wurde von der **Mitgliederversammlung** am **30.03.2007** **genehmigt**.

Rockenhausen, 31.03.2007

1. Vorsitzender  
(H. Gass)

2. Vorsitzender  
(A. Kreis)